

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **17.09.2013**, 17:02 Uhr - 18:46 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Heinz Georg Buddenbäumer (ab 17.08 Uhr), Margret Ehring , Sven Gotthal ,
Ludger Janning , Karl Kleine-Wilke ,

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick , Thomas Fastermann (ab 17.05 Uhr), Marius Herwig , Jonas Rilinger ,
Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen , Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Hans Varnhagen ,

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling , Dr. Thomas Hövelmann , Harald Nölle , Ulrich Oskamp ,

von der Verwaltung

Henrik Bestmann (bis TOP 4.1 öffentl.), Christiane Bömer (bis TOP 1.1 öffentl.), Günther Dre-
wes (bis TOP 4.1 öffentl.), Benno Fritzen (bis TOP 4.1 öffentl.), Michael Grimm , Frank Jasko-
wiak (bis TOP 5.6 öffentl.), Jörg Michel , Ludger Niehoff (bis TOP 5.7 öffentl.), Christian Nigge-
mann , Thomas Paal , Gerhard Rüller (öffentl. Sitzung), Jürgen Staubach (bis TOP 4.5 öffentl.),
Reimer Stoldt , Siegfried Thielen , Thomas Werner , Birgit Wildt (bis Top 4.7 öffentl.),

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Wolfhard Ediger , Veronika Güttler , Franz Pohlmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 17.09.2013

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz/ sonstige Vorlagen |
| <u>V/0401/2013</u>
I | 4.1. | Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr Münster (Feuerwehrsatzung)

Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandschauen und sonstigen brandschutztechnischen Leistungen der Feuerwehr Münster (Gebührensatzung vorbeugender Brandschutz)

Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Gewährung des Ersatzes von Verdienstausfall, Auslagenersatz und Vergütung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und der privaten Hilfsorganisationen (Entschädigungssatzung ehrenamtliche Einsatzkräfte) |
| <u>V/0610/2013</u>
V | 4.2. | Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen |
| <u>V/0655/2013</u>
V | 4.3. | Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240 |
| <u>V/0336/2013</u>
III | 4.4. | Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen |

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>V/0615/2013</u>
V | 4.5. | Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit Hundekot |
| <u>V/0425/2013</u>
II | 4.6. | Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen) |
| <u>V/0293/2013</u>
V | 4.7. | Sachstandsbericht 2013 zum Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 - 2011 |
| | 5. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0309/2013</u>
III | 5.1. | Regenrückhaltebecken "Gievenbecker Weg - Kinderbach" |
| <u>V/0394/2013</u>
III | 5.2. | Münstersche Aa - ökologische Verbesserung südlich der Hülshoffstraße bis Hülsbach |
| <u>V/0432/2013</u>
III | 5.3. | Sternbusch Haus Nr. 1 - 5
Baubeschluss Kanalsanierung ohne Straßenverbesserung KAG |
| <u>V/0516/2013</u>
III | 5.4. | Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg
- Baubeschluss Kanalerneuerung und Neubau Regenrückhaltebecken |
| <u>V/0640/2013</u>
III | 5.5. | Bau einer Querungshilfe in der Westhoffstraße im Bereich des Eimermacherweges
- Baubeschluss - |
| <u>V/0683/2013</u>
III | 5.6. | Maßnahmenprogramm 2013/2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich West - Ergänzung zur Vorlage V/0526/2012 - |
| <u>V/0596/2013</u>
III | 5.7. | Baustellenbefragungen im Tiefbauamt |
| | 6. | Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen |
| | 7. | Sonstiges |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er Herrn Marius Herwig als sachkundigen Bürger im Ausschuss.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Wigger beantragt, die Vorlage V/0336/2013, „Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen“, (TOP 4.4), ein weiteres Mal von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.**

Auf Nachfrage stellt Herr Möltgen fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.5 bis 5.1, 5.4, 5.5 und 5.7 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen/ Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****2.1 Standort für Windenergieanlagen - Urteil des OVG NRW vom 01.07.2013**

Herr Franke führt aus, dass die schriftliche Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 28.08.2013 vor der Sitzung verteilt wurde. Anschließend erläutert er kurz die Inhalte. Herr Joksch dankt für die schnelle und aussagekräftige Stellungnahme und kündigt einen Ratsantrag an.

2.2 Kompensationsmittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz

Herr Rüller berichtet von einer Vorlage der Bezirksregierung an den Regionalrat zum aktuellen Sachstand bei den zur Förderung des kommunalen Straßenbaus benötigten Kompensationsmitteln des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz. Das diesjährige Einplanungsgespräch mit dem Land und der Bezirksregierung ist auf den 12.11.2013 terminiert. Über das Gesprächsergebnis wird in der Sitzung am 19.11.2013 berichtet. Zudem wird das Tiefbauamt auf Bitte von Herrn Fastermann zu einem Abstimmungsgespräch mit den verkehrspolitischen Sprechern eingeladen. Herr Fastermann bittet weiterhin darum, den Geschäftsstellen den entsprechenden Link zur Vorlage zur Verfügung zu stellen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einbringen von Eingaben**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, stellt fest, dass die folgenden Unterlagen eingebracht sind:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013, „Gemeinschaftliches Gärtnern in Münster“;

„Der AUB möge beschließen:

1. Die Verwaltung entwickelt ein Modellprojekt für Gemeinschaftsgärten.

2. Die Verwaltung prüft, welche Flächen im Stadtgebiet sich für Gemeinschaftsgärten eignen. Dabei sind vorrangig jene Flächen in Betracht zu ziehen, die zur Extensivierung der Grünpflege vorgesehen sind (siehe Vorlagen V/0309/2011 und V/0655/2013).

Je Bezirk sollte wenigstens eine Brachfläche für die Umwidmung benannt werden. Als Größe ist von etwa 400 m² Flächenbedarf auszugehen; eine nahegelegene Wasserquelle ist ebenfalls vonnöten.

3. Die Bezirksvertretungen sind in die Entscheidung miteinzubeziehen.

Begründung:

In den letzten Jahren hat auch in Deutschland eine neue Gartenbewegung Fuß gefasst. Unter Stichworten wie interkulturelle Gärten, Gemeinschaftsgärten, Nachbarschaftsgärten oder urban gardening findet sich eine Vielzahl von städtischen Initiativen (Berliner Prinzessingärten, Essbare Stadt Andernach, Transition Town Münster, etc.). Bei all ihrer Unterschiedlichkeit verbindet sie das niedrighschwellige Bewirtschaften urbaner Grünflächen. An diesen Begegnungs- und Erholungsorten treffen verschiedene soziale Milieus zusammen, die sich im Alltag nicht ohne weiteres begegnen würden. Auch die Identifikation von migrantischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit ihrer neuen Heimat wird befördert.

Die geplante Umwandlung von intensiver zu extensiver Bewirtschaftung einiger städtischer Grünflächen bietet die Gelegenheit, Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung ihres täglichen Umfeldes zu beteiligen und einen Raum für mehr Lebensqualität im Quartier zu schaffen. Es entsteht eine Sensibilität für Umweltthemen und für gesunde Ernährung, der Anbau seltener und alter Sorten wird ermöglicht (Artenvielfalt) und Wissen über Kulturtechniken wird weitergegeben.“

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013 zur Vorlage V/0293/2013, „Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 - Sachstandsbericht 2013“, - wird unter TOP 4.7 behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz/ sonstige Vorlagen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0401/2013

Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr Münster (Feuerwehrsatzung)

Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandschauen und sonstigen brandschutztechnischen Leistungen der Feuerwehr Münster (Gebührensatzung vorbeugender Brandschutz)

Neufassung der Satzung der Stadt Münster über die Gewährung des Ersatzes von Verdienstausschlag, Auslagenersatz und Vergütung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und der privaten Hilfsorganisationen (Entschädigungssatzung ehrenamtliche Einsatzkräfte)

Herr Fritzen beantwortet einige Nachfragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Neufassung der als Anlage 1 beigefügten „Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für Leistungen der Feuerwehr Münster (Feuerwehrsatzung)“ wird beschlossen.
2. Die Neufassung der als Anlage 2 beigefügten „Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandschauen und sonstigen brandschutztechnischen Leistungen der Feuerwehr Münster (Gebührensatzung vorbeugender Brandschutz)“ wird beschlossen.
3. Die Neufassung der als Anlage 3 beigefügten „Satzung der Stadt Münster über die Gewährung des Ersatzes von Verdienstausfall, Auslagenersatz und Vergütung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und der privaten Hilfsorganisationen (Entschädigungssatzung ehrenamtliche Einsatzkräfte)“ wird beschlossen.
4. Der Rat nimmt die insbesondere durch aktuelle Rechtsprechungen notwendigen Änderungen der Kosten- und Entgelttarife sowie der Gebühren der Feuerwehr Münster, die in der als Anlage 4 beigefügten Gegenüberstellung ersichtlich sind, zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0610/2013****Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen**

Nach kurzem Meinungsaustausch wird die Vorlage eingebracht.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0655/2013****Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240**

Herr Joksch kündigt an, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL die Vorlage ablehnen wird.

Die Vorlage wird eingebracht.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0336/2013****Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen**

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0615/2013****Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit Hundekot**

Nach kurzer Diskussion zur Finanzierung und der Feststellung, dass das vorgeschlagene Konzept dringend erforderlich ist, empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit Hundekot durch die Aufstellung von Tütenspendern in Grünanlagen und der Finanzierung über die Abfallgebühren wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Umsetzung des Konzeptes vorzubereiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Investitionskosten in Höhe von etwa 14.000 Euro, die über die Abfallgebühren abgedeckt werden können. Auch die Folgekosten in Höhe von etwa 43.000 €/ Jahr können über die Abfallgebühren abgedeckt werden.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0425/2013****Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen)**

Herr Paal kündigt an, dass Herr Stadtkämmerer Reinkemeier die Fraktionen bezüglich der Gebäudeleitlinien anschreiben wird.

Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0293/2013****Sachstandsbericht 2013 zum Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 - 2011**

Von der SPD-Fraktion liegt folgender Änderungsantrag zur Vorlage vor:

„Der Ausschuss möge beschließen:

1. *Das Handlungsprogramm zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 soll um den Sektor Tourismus ergänzt werden. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie ein klimafreundlicherer Tourismus künftig gestaltet werden kann. Denkbar sind etwa Maßnahmen in Kooperation mit Hotel-, Gaststätten- und Einzelhandelsverband, um die Anreise mit dem Verkehrsmittel Bahn zu honorieren. Dabei soll Münster als attraktives Ziel für Städtetouristen um den Aspekt der Umweltfreundlichkeit aufgewertet und ein weiterer Standort-Vorteil im interkommunalen Wettbewerb geschaffen werden.*
2. *Innerhalb des Sektors Verkehr wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit innerhalb der Produktgruppe 12 „Verkehrsanlagen“ dauerhaft eine Umschichtung der für die Infrastruktur des motorisierten Individualverkehrs (MIV) vorgesehenen Mittel zugunsten der baulichen Optimierung der Nebenanlagen erfolgen kann. Ferner wird die Verwaltung gebeten, - ggf. in Zusammenarbeit mit Münster Marketing und Münsterland e.V. - einen Radwegestadtplan zu erstellen, der das Netz von attraktiven, autoarmen Strecken im Stadtgebiet und in die Region abbildet und zu einem geringen Betrag erworben werden kann.*
3. *In Kooperation mit Apotheker- und Ärztekammern soll erhoben werden, wie die Verteilung von Einrichtungen des Gesundheitswesens (Apotheken, Hausärzte, Zahnärzte,*

Pflegedienste, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten etc.) im Stadtgebiet ist, so dass durch die gezielte Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistungen im Quartier Fahrten in angrenzende Stadtteile vermieden werden können, weil Versorgungslücken im eigenen Stadtteil bestehen.

4. *Die Verwaltung wird gebeten, Empfehlungen für private Haushalte zu entwickeln, wie das Abfallaufkommen in Privathaushalten nachhaltig abzusenken ist. Die AWM werden gebeten, verstärkt ihrer Beratungspflicht zur Abfallvermeidung gemäß § 46 (1) KrWG nachzukommen.“*

Begründung:

1. *Mit ihrem „Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“ verfügt die Stadt Münster bereits über eine solide, systematische Grundlage, um den Auswirkungen des Klimawandels in den verschiedenen Sektoren zu begegnen. Doch geht es nicht nur um die Reduzierung der CO₂-Emissionen, sondern auch um die Reduzierung des Inputs: Angesichts der Verknappung der weltweiten Erdöl-Ressourcen sind insbesondere die Sektoren Mobilität und Tourismus durch den sog. Peak Oil verwundbar.*
2. *Bezogen auf den Sektor Tourismus können etwa die Stadtwerke Münster als Partner der Hoteliers gewonnen werden, damit die 84 Prozent an Tagestouristen (siehe Matthias Wanner et al., Peak Oil – Die Herausforderung lokaler Erdölabhängigkeit am Beispiel Münsters, 2013, S. 54) das Auto an ihrem Heimatort lassen und sich in der Domstadt mit Mobilitäts-Angeboten der Stadtwerke Münster bewegen. Als Orientierung mag das Projekt „Grün tagen“ dienen.*
3. *Bezogen auf den Sektor Mobilität besteht z. Z. innerhalb der Produktgruppe 12 „Verkehrsanlagen“ eine Mittelverteilung von ca. 90 Prozent für den MIV vs. Ca. 10 Prozent für den Umweltverbund. Hier ist eine Umschichtung der Mittel zugunsten der baulichen Optimierung der Nebenanlagen sinnvoll.*
4. *Insgesamt lässt sich die lokale Abhängigkeit von Erdöl-basierten Stoffen und Verfahren selbstbestimmt reduzieren (siehe Wanner et al., Peak Oil, 2013, S. 106).“*

Herr Baumann stellt fest, dass die CDU-Fraktion den Änderungsantrag inhaltlich teilweise unterstützt. Da es sich bei der Vorlage V/0293/2013 jedoch um eine Berichtsvorlage handelt schlägt er vor, dass die Verwaltung die Inhalte des Änderungsantrages aufarbeitet und die Ergebnisse dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorlegt. Herr Paal sagt dies zu. Der Ausschuss ist mit dem Verfahren einverstanden.

Im Verlauf der Aussprache zu den Inhalten des Sachstandsberichts legen die Vertreter der Fraktionen und der Ratsgruppe DIE LINKE. sowie Herr Nölle in seiner Funktion als Vertreter des Klimabeirates und als Mitglied der Umweltverbände ihre Positionen dar und sprechen der Koordinierungsstelle für Klima und Energie ihre Anerkennung aus. Herr Paal und Frau Wildt beantworten offene Nachfragen.

Herr Wiemers weist auf einen Katalog von Anfragen und Anmerkungen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL hin und bittet, die von ihm schriftlich fixierten Ausführungen dem Protokoll beizufügen (**s. Anlage 1**).

Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Baumaßnahmen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0309/2013****Regenrückhaltebecken "Gievenbecker Weg - Kinderbach"**

Herr Baumann beantragt mündlich, über den in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 12.09.2013 von der CDU-Fraktion gestellten und abgelehnten Änderungsantrag abzustimmen (*Protokollanmerkung - Wortlaut des Änderungsantrages: „Statt des Verwaltungsvorschlages soll der Standort 4, der im Antwortschreiben 66.21.00130 vom 29.07.2013 auf den Fragenkatalog der CDU-Fraktion vom 23.06.2013 aufgeführt ist, umgesetzt werden.“*).

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag bei 6 Fürstimmen (CDU) mehrheitlich ab.

Anschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 6 Gegenstimmen (CDU) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf zum Regenrückhaltebecken „Gievenbecker Weg- Kinderbach“ vom Mai 2013 und den Bauarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von 400.000 € entstehen.

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 5.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 4.000 € an.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0013	Anforderungen aus Einleitungserlaubnissen			
Auszahlungen			2013	95.000	VE für 2014 305.000 €
Auszahlungen			2014	305.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				400.000	

Die über den Haushaltsansatz 2013 hinaus erforderliche Verpflichtungsermächtigung wird aus dem Gesamtbudget der Produktgruppe 1101 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1) der Haushaltssatzung gedeckt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0394/2013****Münstersche Aa - ökologische Verbesserung südlich der Hülshoffstraße bis Hülsbach**

Nach Beantwortung einiger Nachfragen beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ing.-Büro Lange und dem Tiefbauamt aufgestellten Entwurf Nr. WL 10 (P) 2012 vom 31.10.2012 und den Bauarbeiten zur ökologischen Verbesserung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 570.000 € entstehen. Das Land Nordrhein-Westfalen wird die Maßnahme voraussichtlich mit ca. 456.000 € fördern. Des Weiteren kommen Anteile aus Ausgleich – und Ersatzmaßnahmen von rd. 85.000 € zum Tragen.

Der vorgenannte Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates zum HH-Plan 2014.

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Investitionsmaßnahme	0010	„Gewässer, Umbau/ökologische Verbesserung“			
Auszahlungen			2014	570.000	
Einzahlungen					
		Förderung Bezirksregierung	2014	456.000	
		Anteil Mittel aus Ausgleich - und Ersatz	2014	85.000	
Saldo				29.000	

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 370 € an. Unterhaltungskosten für das Gewässer fallen für die Stadt nicht an, die Unterhaltung wird durch den Wasser- und Bodenverband Havixbeck - Roxel durchgeführt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0432/2013	Sternbusch Baubeschluss	Haus Kanalsanierung	Nr. 1 - 5
	ohne	ohne	Straßenver-
	besserung	KAG	

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Plan St 42 vom Mai 2013) und der Kanalerneuerung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 220.000 € entstehen. Als Folgekosten fallen Abschreibungen in Höhe von 2.800 € pro Jahr an. Zusätzliche Unterhaltungskosten fallen nicht an, da eine bestehende Anlage ersetzt wird.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2014	220.000	
Saldo				220.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0516/2013**

**Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg,
Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und
Franz-Grillparzer-Weg
- Baubeschluss Kanalerneuerung und Neubau Re-
genrückhaltebecken**

Herr Möltgen teilt mit, dass die Bezirksvertretung Münster-Ost der Vorlage in ihrer Sitzung am 12.09.2013 einstimmig zugestimmt hat. Auf Nachfrage von Herrn Joksch erklärt Herr Rüller, dass für die Anlieger laut der Tabelle auf Seite fünf der Vorlage umlagefähige Kosten von rd. 1,032 Mio € anfallen, auf das Schulgrundstück entfallen umlagefähige Kosten von rd. 0,4 Mio €.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro Kettler und Blankenagel aufgestellten Entwurf aus Januar 2013, der Kanalerneuerung auf den Straßen Peter-Rosegger-Weg, Heinrich-Lersch-Weg, Brentanoweg, Ludwig-Anzengruber-Weg und Franz-Grillparzer-Weg und dem Neubau des Regenrückhaltebeckens am Franz-Grillparzer-Weg zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 3.000.000 € entstehen. Als zusätzliche Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 28.750 € an. Für das Regenrückhaltebecken entstehen jährliche Unterhaltungskosten von 7.000 € und für die zusätzliche Regenwasserkanalisation 9.000 €. Bei den Schmutzwasserkanälen und Mulden fallen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten an, da die vorhandenen Anlagen ersetzt werden.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2014 bei nachstehenden Produktgruppen wie folgt vorgesehen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnah- me	0012	Verbesserung von Kanälen/ Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2014 2015 2016 2017 später	1.000.000 1.000.000 800.000 200.000 0	
Einzahlungen	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG	später	281.900	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.718.100	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0640/2013	Bau einer Querungshilfe in der Westhoffstraße im Bereich des Eimermacherweges - Baubeschluss -
---	---

Herr Dr. Bonn erklärt, dass die Seniorinnen und Senioren die Maßnahme begrüßen. Er bittet die Verwaltung, die taktilen Platten im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau der Querungshilfe auf Null-Niveau zu verlegen. Herr Rüller sagt zu, die Querung als Doppelquerung auszubauen.

Anschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage in der so geänderten Fassung einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Westhoffstraße wird auf der Grundlage des Lageplanes Reg.-Nr. 10393 1(1) des Tiefbauamtes vom 21.08.2013 ausgebaut.

Die Querungshilfe wird als Doppelquerung ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Ausbaurkosten werden auf ca. 50.000 € geschätzt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2013	50.000	
Investitionsmaßnahme	4138	Westhoffstr./Kristiansandstr./ Am Burloh/Ew HZ			
Auszahlungen					
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				50.000	

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0683/2013**

**Maßnahmenprogramm 2013/2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich West
- Ergänzung zur Vorlage V/0526/2012 -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage V/0526/2012 beschlossene Maßnahmenprogramm 2013/14 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2013	75.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				75.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2013 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0596/2013**

Baustellenbefragungen im Tiefbauamt

Herr Grimm beantwortet verschiedene Nachfragen zur Vorlage. Frau Dr. Farwick erkundigt sich danach, ob das Tiefbauamt die Politik Anfang des Jahres über die nächste Befragung informieren kann, um ggf. Wunschbereiche benennen zu können. Herr Grimm wird dieser Bitte gerne entsprechen.

Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
--------------------------	---

./.

Punkt 7 der Tagesordnung	Sonstiges
--------------------------	-----------

- 7.1** Herr Varnhagen erkundigt sich danach, ob die Stadtstraße als Durchgangsstraße nach KAG eingeordnet ist. Herr Grimm antwortet, dass die Eingruppierung der Straßen durch die Rechtsprechung geprägt ist. Zum Sachverhalt wird das Tiefbauamt in der kommenden Sitzung berichten.
- 7.2** Auf die Frage von Herrn Janning zu geplanten Terminen bezüglich des Planfeststellungsverfahrens der Autobahnausfahrt bis Greven verweist Herr Grimm ihn an das zuständige Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung.
- 7.3** Herr Joksch bittet das Amt für Immobilienmanagement, dem Ausschuss die Anstrengungen zum Thema „Versorgung mit Kindertagesstätten“ aus baulicher Sicht in einem Zwischenbericht darzulegen. In Abstimmung mit Herrn Michel soll der Bericht bis Ende des Jahres vorgelegt werden.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung